

## Durchschnittlich 3,32 Prozent mehr für die Vorarlberger Gemeindebediensteten ab 1. Jänner 2019

### **2,33 Prozent plus einen Sockelbetrag von Euro 28 für alle, bedeutet eine durchschnittliche Gehaltserhöhung von 3,32 Prozent im Vorarlberger Gemeindedienst.**

Am Montagabend einigten sich Landeshauptmann Markus Wallner und Gemeindeverbandspräsident Bürgermeister Harald Köhlmeier auf Dienstgeberseite, sowie die younion-Vorarlberg und die Personalvertretung der Landesbediensteten und der Zentralbetriebsrat der Landeskrankenanstalten auf Dienstnehmerseite auf einen für beide Seiten verträglichen und höchst akzeptablen Gehaltsabschluss.

Der sozial gestaffelte Gehaltsabschluss bringt für die Kleinverdienender bis zu 4,07 Prozent mehr. Und selbst die höchsten Einkommen werden mit 2,61 Prozent deutlich über der Inflationsrate von 2,1 Prozent erhöht. Sämtliche Zulagen, die nicht in einem Hundertsatz zum Gehalt stehen, steigen um 3,15 Prozent.

Am Anfang der Verhandlungen stand der Gehaltsabschluss des Bundes von 2,33 Prozent plus Euro 19,50 zur Debatte. In betont fairen und auf Augenhöhe aber auch im Detail hart geführten Verhandlungen stand nach 3 1/2 Stunden und insgesamt 4 Unterbrechungen das für beide Seiten höchst akzeptable Ergebnis fest.

**Landesvorsitzender Wolfgang Stoppel:** "Mit diesem Gehaltsabschluss gibt die Sozialpartnerschaft im Vorarlberger Gemeinde- und Landesdienst ein kräftiges und gesundes Zeichen von sich. Landeshauptmann und Gemeindeverband geben in Zeiten konjunkturell guten Zeiten ihre Wertschätzung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter. Damit wird die Kaufkraft aller Gemeindebediensteten dauerhaft gestärkt. Die soziale Staffelung des Gehaltsabschlusses freut uns ganz besonders. Ohne eine gute gewerkschaftliche Organisation sind solche Ergebnisse allerdings ein Ding der Unmöglichkeit."

### **Dienstrecht wird modernisiert**

Zusätzlich einigten sich die die younion\_Vorarlberg und der Gemeindeverband darauf, das in die Jahre gekommene und unzeitgemäß gestaltete **Personalvertretungsgesetz** im nächsten Jahr an jenes der Betriebsräte anzupassen. Auch das **Dienstnehmerschutzgesetz** wird praxisnah und für die Bedürfnisse der Bediensteten und der Gemeinden modernisiert. Ebenfalls wird im kommenden Jahr intensiv an der Novellierung des **Gemeindeangestelltengesetzes** gearbeitet.



## Die Gehaltserhöhungen auf einen Blick

<b>Bruttogehalt im Jahr 2018</b>	<b>Erhöhung in %</b>
€ 1.605,05	<b>4,07%</b>
€ 2.000,00	<b>3,73%</b>
€ 2.800,00	<b>3,33%</b>
€ 3.000,00	<b>3,26%</b>
€ 3.410,00	<b>3,15%</b>
€ 4.000,00	<b>3,03%</b>
€ 4.500,00	<b>2,95%</b>
€ 5.000,00	<b>2,89%</b>
€ 6.000,00	<b>2,80%</b>
€ 7.000,00	<b>2,73%</b>
€ 8.000,00	<b>2,68%</b>
€ 9.000,00	<b>2,64%</b>
€ 10.000,00	<b>2,61%</b>